

bekomstu 32. Theil für die 32. Wind / vnd ziehe auß dem centro Linien durch alle Theil: reisse auch noch zwen Circul / einen die Zahl der Wind / den andern die Viertel dazwischen zu verzeichnen / vnd schreibe die Zahl der Wind / sampt ihren Namen darzu / wie gebräuchig.

Zum fünfften / laß ein Fähnlin machen / welches du in das centrum Perpendiculariter aufrecht stellen möß gest / vnd nach gefallen wider wegnemen.

Wann nun mit einem Compass dieses Instrument *vsus in-* nach den vier plagis mundi just gestellt wird / vnd an ein *strumētū.* nem Ort steht / da der Wind zu allen Theilen vnverhindert zu kommen mag / so kanstu als bald sehen / was der blasende Wind / so allernechst hinder dem Fähnlin steht / für einen Namen habe / vnd wäher er blase vnd seinen Ursprung habe / welches dann zu Practiciren kurzweilig / vnd zu wissen nutzlich vñ gut ist: vber das auch auß der Astrologischen Eigenschafft des Winds / die Witterung beyleuffig kan erkandt werden.

Das XXXVII. Capitel.

Von Zubereitung / Nutz vnd Gebrauch
des Wegweisers.

DAS schöne vnd nutzliche Instrument / Viatorium *Viatoriū.* oder der Wegweiser genandt / belangend / so ist zu wissen / daß vorlangst Levinus Hulsius ein Büchlin davon geschriben / darinnen er nicht allein die Fabricam, sondern auch den Usam dieses Instruments gelehrt / vñ darauff vil Exempel fürneiner Keyßen / von einer Statt zu der andern / gewisen. Wer nun solches Büchlin hat / oder haben kan / der darff davon allhie weiteren Bericht nicht wissen. Weil es aber nicht ein jeder bey handen haben kan / als hab ich auff begeren vnd zu Nutz meiner Auditorum desselbigen Gebrauch allhie nur mit wenigem andeuten wollen.